

Engelskristall

Von Tegan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Was damals geschah (teil eins)	2
Kapitel 1: Ein Neuer Mitstreiter	4
Kapitel 2: Legende Oder Lüge	6
Kapitel 3: Das Schwert der Legende, Teil 4	10

Prolog: Was damals geschah (teil eins)

Einst hatten die Menschen die Cyborgs erschaffen damit sie ihnen dienten, doch nun ist die Menschheit in großer Gefahr. Also beschlossen sie, je zwei Vertreter jedes Volkes in eine Rat zu Wählen. Der Rat der 12. Dieser Rat sollte sich um die Verteidigung und Ausarbeitung eines Planes kümmern damit die Erde, und somit auch die Menschheit, gerettet werden kann.

Dieser Rat setzte sich aus den Drachen (Don Dragon und seinen ersten Offizier), den Elfen (Rafael und seinem Berater), den Dämonen (El Diabolo und seinem Sohn Patrick), den Engeln (Sandra und ihre ersten Leibwache) sowie noch 4 Menschen.

Alle arbeiteten Hand in Hand, alle bis auf einen er war ein Spion der Cyborgs, und so kam was komme musste. Als der Rat einen Plan gefasst hatte, kam es zu einen Desaster. Die 100 stärksten Kämpfer jeden Volkes mit je zwei Führern sollten sich am Tag vor der entscheidenden Schacht versammeln um den Plan genauer zu besprechen.

„So meine lieben mit Cyborgs der Tag der Rache ist gekommen, endlich werden wir uns dank der Informationen meinen Spions aus den Ketten der Unterdrückung befreien können. Also Greifen wir wenn sich diese dämlichen drachen besprechen eines ihrer Dörfer an und vergesst die Federn nicht, diese trottel werden denken es waren die Engel, wuhahahaha“ sprach C1805

Und so zogen die Cyborgs aus, um ein Dorf der Drachen anzugreifen, aber Spuren hinterließen die auf Engel hindeuteten . Zur gleichen Zeit griff ein kleine Trupp Cyborgs die Armee der Engel, auf dem Weg zum Treffpunkt, an.

„Da sind sie los Cyborgs auf sie, aber achtet darauf die nicht zu verletzen“

Die Cyborgs griffen auf befehl ihres Kommandanten die Engel an

„Engel zu den Waffen verteidigt euch und fällt diese abscheulichen wesen“ befahl Sandra ihren Gefährten.

Es gab auf den Seiten der Engel keine Verluste sowie Verletzte, aber sie verspäteten sie durch den Zwischenfall um ca. eine Stunde. Als sie ankamen beratschlagten die anderen schon. Als ein Bote eintraf der Anführer er Drachen, Don Dragon, sprechen wollte.

„Mein gebieter“ Don Dragon blickte auf „Sprich was hast du zu berichten“

„Es wurde eines unsere Dörfer angegriffen“ und fügte flüsternd hinzu „Die Spuren deuten auf die Engel“

doch etwas erobst antwortete Don Dragon „Wieso sollten die Engel sonst zu spät kommen. Das ist Verrat“

Als die Versammlung beendet war machte er sich selbst ein Bild des zerstörten Dorfes. Die Engel wurden des Verrates beschuldigt und es sollte zu eine Anhörung kommen, bei der die andern Völker über das Urteil der Stammesführerin Sandra entscheiden sollten. Die Menschen sowie die Dämonen erschienen nicht. Als später Sandra zu einer Verurteilung ins Land der Drachen kommen sollte, wurde sie von zwei Elfen abgeholt.

C1805 beobachtete das ganze aus einer sicheren position und grinste voller schadefreunde „Unser Plan hat funktioniert, diese Trottel verurteilen die Engel und geben ihnen die Schuld aber lasst uns das ganze doch noch toppen und bring zuerst den Drachen um der diese Trupe abholen soll und dann trennt ihr diese Abscheulichen Elfen von diesem Engel

Cyborg-Kommandant nickte und setzte sich mit folgenden Worten in Bewegung „Jawohl mein Herr“ und bellte „los los los es gibt Arbeit“ bzw. den Cyborgs hinter. Und so kam was kommen musste. Als die Elfen Sandra wieder eingeholt hatten, gingen sie ohne etwas zu ahnen zur Verurteilung. Die Drachen hatten inzwischen über ihren Boten erfahren, dass ihr Verbindungsmann umgebracht worden war und griffen die dreier Gruppe an. Sandra wurde gefangen genommen, in Ketten gelegt und ins Verlies gesperrt.

Weit entfernt sprach El Diabolo zu seinen Artgenossen und Kampfgefährten „Meine lieben Freunde, Ihr habt gehört, was vorgefallen ist. Scheinbar haben uns diese Cyborgs zum Narren gehalten. Aber mal ganz ehrlich: sollte nur einer hier unter uns Dämonen und Engeln geglaubt haben, dass Sandra wirklich die Befehle gab, die Drachen anzugreifen, so möge er jetzt sprechen oder für immer schweigen.“

Nach El Diabolos Rede griffen die Engel mit den Dämonen zusammen die Cyborgs als Rache an und vernichteten sie bis auf C1805. Nach einem längeren Gespräch starteten die Engel um Sandra zu befreien einen Großangriff auf die Drachen. Der Kampf endete in einem Blutbad, in dem unzählige Engel und Drachen ihr Leben lassen mussten. Während des Kampfes, als immer noch nichts entschieden war, blickte Don Dragon seine Kommandeure an und sprach „diese Elenden Engel, sie wagen es jetzt auch noch uns anzugreifen und töten viele meiner Brüder, aber auch sie werden Verluste hinnehmen, los, brecht ihre Moral und richtet Sandra hin.“

So holten die Drachen die Schwache und in Ketten gelegte Sandra aus dem Kerker, um sie zu enthaupten. „Ihr macht einen schrecklichen Fehler, ich ... ich habe nichts verbrochen“ hörte man Sandra schwach sprechen, und dennoch blieb dieses Vorhaben nicht unbemerkt. „Was tut ihr da ... verflucht ... ul' nusst atsar tarthe.“

Hiermit schoss der mächtigste Magier der Engel sie in einen Kristall ein und verbannte diesen irgendwo hin. „Möget ihr Frieden finden, Sandra, und sich dieses Missverständnis einmal aufklären“ waren die letzten Worte des Magus, bevor er die Augenschloß, und

für diese Heldentat sein eigenes Leben verlor. Seit diesem Tag lebten die beiden Völker in Feindschaft miteinander, bis es El Diabolo gelang, das Missverständnis aus der Welt zu schaffen. Alle suchten gemeinsam nach Sandra, jedoch erfolglos. Der Kristall, der inzwischen unter dem Namen „ENGELKRISTALL“ bekannt war, wurde über Jahrtausende vergessen. Bis eines Tages Patrick die Legende entdeckte. In einem alten Buch stand geschrieben, dass die Cyborgs erneut die Welt vernichten wollten, wenn nicht Sandra gefunden und befreit wird. Dies ist aber nur möglich, in dem der Held der gegensätzlichen Partei (Dämonen) sich mit drei weiteren Personen, die sich blind vertrauen, auf die Suche nach dem Schwert der Legende machen. Die 4 restlichen Mitstreiter müssen die folgenden Personen sein: Die Zwillingssöhne des Rafael, die Tochter von Sandra.

Also zogen Patrick, Sandras Tochter Claudia und die beiden Elfenzwillinge Daniel und Andreas los. Ein Team, das sich perfekt ergänzte. Später sollte noch ein Drache hinzu stoßen, der die Tochter von Don Dragon war. Aber ihr Name war unbekannt, und die Vier wussten nicht, dass sie sich später anschließen würde. Während dies alles geschah, schlummerte Sandra in Kristall, und C1805 bildete eine neue Armee als Rache für die einstige Niederlage.

Kapitel 1: Ein Neuer Mitstreiter

Ein Neuer Mitstreiter (Teil 2)

100 Jahre später, die vier waren herangewachsen und ihre Kräfte hatten sich vervielfacht. Sie hatten aber immer noch nicht gefunden was ihnen weiter half. Es war ein regnerischer Abend und so beschlossen sie in einer Herberge zu übernachten. Patrick und Claudia gingen ins erste, Daniel und Andreas ins zweite Zimmer. Mitten in der Nacht wurde ein Brief vor Zimmer eins gelegt, Andy bemerkte dies und öffnete ihn. Anschließend traf er sich mit einer verummten Gestalt, und er erhielt ein uraltes Buch, welches er ins Regal der Herberge stellte. Am nächsten morgen fand Patrick den Brief und übersetzte ihn für die anderen: „Hallo ihr vier ich bin die Tochter von Don Dragon Rike und bin wie ihr ein Halbmensch d.h. ein Mensch mit den Kräften des Drachen. Aber nur Dämonen und leider auch sprachlich sehr gut gebildete Gelehrte könne diesen Brief lesen. Passt also auf das er den Cyborgs nicht in die Hände fällt, sie dürfen auch nicht von mir erfahren den ich bin das fehlende Glied der Kette.“

Als sie sich fragten wie sie Rike finden sollten fanden sie nach kurzen suchen eine Skizze im Umschlag versteckt inkl. Wegbeschreibung und Uhrzeit/Datum. Zudem war auf der Skizze ein Satz geschrieben: „Nur die, die wissen wer ich bin könne mich auch finden.“ Alle jubelten auf. „das muss gefeiert werden, wo ist de Sekt?“ sagte Daniel mit einem Grinsen auf dem Gesicht. Der einzige der nicht feiern wollte war Andy, er sagte er wollte noch trainieren. Beim feiern fiel Claudia das Buch auf das Andy ins Regal gestellt hatte und zeigte es den anderen „Die Legende des Engelskristalls“ – es stammt aus der Zeit als sich Engel und Drachen noch bekämpften. In ihm heißt es „Wer Sandra befreien möge und die Welt retten will, muss vier Freunde finden welche sich vertrauen. Sie sollten das Schwert der Legende bergen und mit ihm den Kristall aufbrechen.“ Daniel steckte das Buch mit dem „engel-einband“ in seine Reiserucksack. Weit entfernt erwachte Sandra, sie sah sich um und stellte sich fest das sie noch immer eingeschlossen war.

Und was tat Andy? Er unterhielt sich erneut mit dieser Schwarzen Gestalt, anstatt zu trainieren.. Zwei Wochen waren vergangen und sie machten sich frohen Mutes auf dem Weg um Rike zu treffen. Zur selben Zeit in einer weit entfernten Geisterschule „Bastian nun streng dich mal wieder an du bist doch sonst nicht so schlecht, oder willst du die Schule schmeißen?“-„Jaja immer das selbe Gelaber“ –„Raus so kannst du nicht mit mir reden!“-„Aber ich schweb doch schon, kein Grund unter die Decke zu gehen.“ Wie der Lehrer bereits erwähnte war Basti ein guter Schüler, aber zur hatte er was anderes im Kopf. Er holte ein Foto raus und seufzte: „Ach... dieses Feuer in ihren Augen werde ich nicht so schnell vergessen und doch so lieblich und zart.....*ach*“-„He raus jetzt! Was hast du da in der Hand? Doch nicht etwa wieder dieses Foto.“-„Doch genau das! Ich weiß ich hätte mich nicht in der Welt rumtreiben dürfen während der Schule. Zufrieden?“-„so spricht man nicht mit Mir!!!“ Der Lehrer nahm Basti das Foto ab. Ein böser Fehler. Denn Basti blähte sich auf das fünffache seine Größe auf und schnaubte: „Gib mir das sofort wieder“ seine Stimme bebte und er stürzte auf den Lehrer zu und schnappte sich das Foto wieder. Noch bevor irgendjemand wusste was geschah ersank Basti im Boden um verließ die Schule.

Unsere Helden waren kaum noch 2 Stunden von Treffpunkt entfernt als sie merkten, dass Andy verschwunden war. „Claudia, Daniel wisst ihr wo Andy steckt?“–„Nein Patrick tut uns leid aber vielleicht kommt er noch und“–„Lasst mich in Ruhe ihr Biester was wollt ihr von mir? HILFE!“ Alle drei schauten sich verdutzt um. Sie rannten los um zu helfen und sahen wie mehrere Cyborgs, und Andy, versuchten ein Mädchen einzufangen und zu bändigen. „Andy was ist hier los? Kennst du diesen Abschaum“–„Patrick reg dich ab du Volltrottel! Denkst du wolltest nach deiner Pfeife tanzen? Legende das ich nicht lache.“–„Du Verräter von wegen Training“ Patrick schleuderte Andy eine Landung dunkler Magie entgegen. Andy überlebte diesen Angriff ungeschützt aus nächster Nähe nicht, und flüchtete laut bevor er sich auflöste. Während sich Daniel und Claudia mit 3 Cyborgs klopften, wollte der letzte mit dem Mädchen fliehen. Patrick konnte ihn nicht angreifen da er das Mädchen mitverletzen könne. Was nun? Jetzt war guter Rat teuer angreifen und das Risiko eingehen oder der Cyborg Türmen lassen.

Während Patrick noch überlegte, zog eine Gestalt das Mädchen ins Gebüsch und erlegte der Cyborg blitzschnell. „Endlich habe ich dich wiedergefunden“ Die drei wendeten sich dem Gebüsch zu. Sie starrten es gespannt an und das Gebüsch grinste zurück. „Whaa was ist das? Daniel“–„ich würde auf einem Geist mit Gebüsch tippen.“ Das Grinsen verschwand und ein menschenähnliches Wesen schwebte heraus. „Falsch kein Geist mit Gebüsch, ein Geist im Gebüsch. Rike du kannst raus kommen.“ Claudia fand als erstes ihre Sprache wieder. „Rike? Ich das nicht dieser Drache?“–„Ja das bin ich“ sagte das Mädchen. „Diesen Spassvogel von Geist habe ich in einer Bar kennen gelernt, ihm aber leider aus den Augen verloren. Übrigens euer Geist mit Gebüsch nennt sich Basti.“ Die drei musterten Rike und Basti dann meldete sich Patrick zu Wort: „Rike du bist also das fehlende Glied. Komm doch mit uns mit. Aber ohne den Geist ich weiß noch nicht ob wir ihm trauen können“–„Ok ich komme mit schliesslich wollen wir ja nen Kristall finden.“ Bastian schaute die vier betrübt an: „Undankbares Volk, aber ihr werdet noch sehen was ihr an mit habt“ dann verschwand er in einer Wolke aus dunklem Nebel.

Kapitel 2: Legende Oder Lüge

Legende oder Lüge
(Teil 3 von 4)

Nachdem sie Rike in ihr Team aufgenommen hatten waren sie nun wieder zu viert. Jetzt schien alles wieder in Ordnung zu sein und die Gruppe wollte sich gerade in Bewegung setzten da meldete sich Patrick zu Wort "Was ist mit diesem Geist, Bastian , ich traue ihm nicht so recht. Er kommt vorerst nicht mit, glaubt mir das ist besser so" Die anderen gaben ihm recht. Als die vier nun sich erneut zur abreise bereit machten wendete sich nun Basti zu Rike "Für den Fall das dir irgendetwas zustoßen sollte....." Und dann er murmelte noch etwas Geistreiches, und Rike verstand ihn nicht mehr also wiederholte er es noch einmal in einer anderen Sprache "Man könnte auch sagen ihn bin in deiner Nähe" Rike lächelte ihn an "Süß du machst dir Sorgen, aber das ist doch nicht nötig"

Dann ging die Reise nun wirklich los, auf in die Richtung die das Buch wies und weiter in die Richtung des Schwertes der Legende. Während der Reise wanderte sich Claudia zu Rike

"Was für ein komischer Vogel dieser Geist ich finde ihn irgendwie süß obwohl ihn Daniel und Patrick überhaupt nicht mögen, ich versteh irgendwie nicht warum aber egal"- "Stimmt, er mag am anfang etwas seltsam sein aber er hat sich doch als gute Hilfe erwiesen"

Was die anderen nicht wusste außer Rike vielleicht war das Basti den Gruppe heimlich und im guten abstand folgte er hatte es ja auch versprochen das er in Rikes nähe bleiben würde. Als es dann dunkel wurde trafen sie einen alten Mann er blickte sie kurz an und stützte sich auf seine Axt

"Ihr seit ein Geschenk des Himmels ich wohne nur unweit von ihr, in einen kleinen aber feinen Hütte leider ist mir das Feuerholz ausgegangen und in meinen Alter ist die Axt immer so schwer, hättet ihr die Güte einen alten Mann zu helfen" Sprach dieser mit alter und matter Stimme

"Ok oder?" Daniel sah die Anderen an und sie nickten

"2 aber dürfen wir dafür ihre Gastfreundlichkeit in Anspruch nehmen?" fragte Daniel freundlich nach als der Alte bereits einwilligte. Sie folgten ihn zu seinem Haus, obwohl Haus vielleicht nicht das richtige Wort war sondern eher Herberge. Nun in dieser Herberge war einiges Merkwürdig abgefangen bei Personal, dem man eine Pfanne überziehen konnte und sie reagierten nicht, bis hin zu Feuer im Kamin, welches zwar schön warm war aber kann konnte darin nichts entzünden. Es wurde immer später und es war still ruhig und gemütlich, nur das Feuer knisterte hin und wieder da waren Schritte zu hören und der Butler bewegte sich mit einen Tablett auf die Gruppe zu und blickte Claudia an

"Noch einen Wunsch Milady. Oder ist alles zu Ihrer Zufriedenheit" sprach dieser mit einer recht gedehnten Stimme. was Claudia völlig aus der Fassung brachte

"Ja ja ... Alles be...bestens"

Brachte Claudia etwas unsicher hervor der Kerl war ihr nicht ganze geheuer und er sprach sie mit Milady an "Was für ein seltsames anwesen" Dachte sie sich als sich auch schon wieder, dieses mal von Patrick, angesprochen wurde

"Ist zwar etwas seltsam aber besser als gar nichts, oder was sagt ihr dazu."

Ohne auf eine antwort zu warten fuhr er fort "Lasst und schlafen gehen morgen müssen wir wieder bei Kräften sein"

Als sie am nächsten Morgen erwachten stand ein Butler neben Rikes Bett.

"Ist ihr Frühstück so angenehm?", Rike blickte auf "Ähm ja, danke der Nachfrag2

Und schon hörte man es aus Claudias Zimmer schreien. Alle eilten zu ihr und ließen alles stehen und liegen Daniel stieß in der Aufregung sogar noch seinen Kaffee um und fluchte innerlich. Patrick war als erster bei ihr und schaute sie ziemlich fragend an "Was ist den los?" "Das ... Das .. Ei" Claudia sah ziemlich erschrocken aus. "Ist es zu hart? kein grund zu schreien" witzelte Daniel

"NEIN es hat mich angegrinst. Dieses Monsterei. Ich habe nur das Salz gesucht und plötzlich sprach mich das Ei an, he süße das Salz ist neben deinem Kaffee."

Und auch Daniel war es der sie bevor er mit den anderen das Zimmerverließ das wort nochmals an sie richtete "Claudia wo ist ein Monsterei??? Du hast einfach schlecht geschlafen."

Alle gingen zurück in ihre Zimmer, kopfschütteln und murmelnd Daniel zog erst noch das Bett ab bevor er weiter frühstückte, er hatte ja wegen diesem Geschrei seinen Kaffee verschüttet. Währenddessen kaute Claudia auf ihrem Toast rum, den der Appetit auf Ei war ihr vergangen, und maulte dabei vor sich hin

"Menno warum glaubt mir keiner das mein Ei gesprochen hat?"

"Ist das so ungewöhnlich das Eier sprechen? Manche Reden mit Pflanzen?" antwortete ihr eine stimme "He stopp mal wer spricht da?"

"beklag dich nicht über sprechende Eier" war die stimme erneut zu hören"

"und warum nicht du Klugscheißer?" fragte Claudia aufgebracht in den leeren Raum.

"Weil du so eben dich mit deinem Toast unterhältst"

"Jaja wer´s glaubt so paranoid bin ich auch noch nicht als erzähl deinen mist jemand anderes"

Claudia blickte auf den Toast und ihr stockte der Atem, der Toast grinste und schrie, worauf Claudia einen schrei des entsetzens von sich gab.

"Herrgott noch mal was ist den nun schon wieder los, kann man nicht am in ruhe Frühstücken???" Patrick kam recht langsam und gelangweilt ins zimmer und sah Claudia an "Wer hat diesmal gesprochen deine Kaffee. Entschuldige das ich grinse"

Und Patrick grinste dabei wie ein Honigkuchenpferd. Claudia holte aus und warf ihm das Ei ins Gesicht. "Nein der Toast du Rindvieh das ist nicht zum lachen was gibst dazu grinsen womöglich sind wir.... in einem Geisterhaus....."

Jetzt wurde aber Daniel ziemlich säuerlich bis wütend

"MOMENT MAL WENN DIESER GEIST NICHT SOFORT DAMIT AUSHÖRT GARANTIERE ICH FÜR NICHTS!!!" schäumte Daniel vor Wut, und der Toast schwebte versucht unauffällig aus dem Raum."WEGEN DIESEM MISSRATENEN SPASSVOGEL HAB ICH MEINEN KAFFEE VERSCHÜTTET WO STECKT DAS MISTVIEH"

Daniel rannte aus dem Zimmer und suchte nach dem Geist Als Rike wenig später in ihr Zimmer zurück kam sah´s Basti auf ihrem Bett.

"Na wie gefällt dir mein Heim? Sorry aber diesem Spass konnte ich mir nicht verkneifen ich hab so selten Gäste, frag nicht warum ich euch eingeladen habe. Ich werde es dir nämlich gleich sagen.

Ich habe ein mulmiges Gefühl in der Magengegend, haha haste den verstanden, Geister haben keine Mägen"

Rike unterbrach ihn und sah ihn etwas böse an fast so als würde sie mit ihm schimpfen

wie als wenn man einen kleinen Kind sag es soll die Hände waschen bevor es was zu essen bekommt "wenn du mir etwas mitteilen willst dann bleib ernst!"

Basti holte Luft und antwortete ihr dann auch gleich ohne die vorherigen witzleien "also ich habe ein Ungutes Gefühl bei der Sache mit eurer Suche. Also wollte ich wissen was du von einer Verbündung hältst, du bekommst meine Stärke, Weisheit sowie Fähigkeiten zu deine hinzu. Als Gegenleistung bleib ich in deinem Körper, zu dem hat mein ungutes Gefühl etwas mit diesem buch zu tun"

"Hmm aber nur weil ich dir eh schon vertraue und wenn mir irgendetwas Spanisch vorkommt schmeiß ich dich gleich wieder raus!"

"Unser Deal steht? Dann nimm meine Hand" Als Rike seine Hand berührte sah man einem grellen Blitz und Bastian war verschwunden. -> Ich sehe alles was du nun siehst aber ab und zu komm ich auch raus

"Die stimme in meinem Kopf bist du das Basti?" "Hmm ...Ja."

Ungefähr zwei Stunden später machten sich alle auf dem weg nur Basti schlummerte ein wenig in Rike. Als wie mehrere Stunden gewandert waren drehe Patrick sich um und bat Claudia ihm das Buch noch einmal zu geben. Claudia und Rike verglich das Buch mit ihrem Buch der Legenden, als Rike aufschrie. Warum? Basti hatte ihr gesagt er könne Claudias Buch lesen. Rike teilte die sofort den anderen mit. Alle waren geschockt Daniel fand als erster seine Sprache wieder

"Das ist unmöglich das du als Geist ein Buch der Engel lesen kannst und wo kommst du eigentlich her und du bist du du du Frühstücksgrusel."

-Was besseres fiel im auf die schnelle einfach nicht ein. Und dann begann rike schon zu erzählen als sie fertig war fuhr Daniel fort.

"Die Engel trauten damals den Geistern, Drachen und Dämonen nicht und so schrieben sie es in einer Schrift die nur sie lesen konnten. Das ist lach haft Rike der Geist verschaukelt dich nur."

Und so schwebe Basti aus Rike hervor und krallte sich das Buch, womit er dann zu Patrick ging "Rike komm mal her. Na könnt ihr nix lesen? Moment noch dann könnt ihr" Und Basti drehe das Buch auf dem Kopf und Patrick, sowie Rike staune nicht schlecht als sie auf einmal diese Zeilen lesen konnten.

"Jaja meine lieben, wie Daniel sagte dürftet ihr es nicht lesen könne aber ich klär euch mal schnell auf. Diese Schrift simple Universalschrift die umgedreht wurde. Der beweis das ich recht habe ist, wie mir Daniel bestätigen kann, das nur diese Universalschrift der Engelsschrift gleicht wenn man sie umdreht."

Daniel nickte betroffen und alle schauten erneut das Buch von Claudia an und stellten fest das Bastian recht hatte. Dann sah Daniel die Gruppe ernst an

"Dieses Buch ist eine Falle der Cyborgs erinnert ihr euch noch an den Verräter Andy? Er muss und dieses buch zu gesteckt haben."

Und so zog die seltsame Truppe dem Schwert der Legende entgegen, nicht wissend welcher weg nun richtig war und welcher nicht aber wissen um ihre Mission.

Während dessen standen die Cyborgs um einen großen Stein herum. Sie murmelten geheimnisvolle Worte

"Paralü Paralein Schwert und Stein werdet ein, bilde Schutz gegen Diebe, keiner soll das Schwert bekommen ohne eine Strafe zu erhalten."

"Nun werden wir ja sehen wie mächtig ich wirklich bin, dieses Schwert das Schwert der Legende das ich nicht lache eine rostige klinge die nicht mal einen einfachen Bannzauber standhalten kann" C1805 hob die arme dann fasste er den Knauf des Schwertes an "Bha iza dha feyra firy ten dha fey athar"

Das Schwert begann grün zu leuchten und kurz zu blinken. Dann zog C1805 seine Hand vom Schwert, das böse Werk war vollbracht doch ob er wirklich so mächtig war wie er glaubte oder ob das Schwert doch stärker war mochte niemand zu sagen

.

Kapitel 3: Das Schwert der Legende, Teil 4

Am nächsten Tag verließen die fünf das Geisterhaus. Tagsüber war Basti lieber in Rike zu wohnen, da es ihm zu hell war. Die fünf machten sich anhand der Info's von Basti und Rike's Karte auf die Suche nach dem Schwert der Legende um den Kristall in dem Sandra gefangen war zu finden und zu öffnen. Was sie nicht wussten war dass sie bald nur noch zu viert sei würden. Je näher sie sich dem Schwert kamen desto schwieriger wurde es verdeckte Fallen und die

hinterhältige angriffe der Cyborgs machten ihnen zu schaffen. Patrick der lieber flog als lief musste da er verletzt und erschöpft war auch laufen, so wurde auch er zu einen leichten Ziel, doch Daniel und Claudia halfen ihm wenn immer sie konnten und wenn nicht war Bastian oder Rike zu stelle. Als dann auch Claudia schwer von einen Blitz getroffen wurde sah es so aus als ob die Reise ein jähes ende finden würde und ohne sie weiter gehen würde. Doch Basti gab ihr seine Energie in dem er in ihn ihrem Körper wechselte. Claudia erholte sich soweit und sie konnten weiter, jedoch verzögerte sich der weitermarsch um zwei Stunden. Bastian lief neben her und regenerierte sich langsam, aber sicher. Nach einer weile trafen sie einen alten Weisen Mann welche ihnen irt das Schwert nicht anzufassen und nach einer andernen lösung zu suchen. Doch sie schlugen die Warnung in den Wind und gingen weiter. Später kames sie an eine Dornenhecke welche ihnen das selbe riet, doch sie gingen weiter. Nach weiteren vier stunden hatten wie Cyborgs einen Bannkreis um das Schwert gezogen, da sie es nicht vernichten konnten. Alls alle fünf zu dem Schwert kamen verzog sich Basti in Rike's Körper. Rike wollte das Schwert aus dem Stein ziehen und ging in die besagte Richtung, doch bevor sie auch nur eine Hand danach ausstecken konnte stiess sich Basti, aus ihrem Körper ab und Rike stoperte zurück. Dann geschah etwas womit sie nie gerechnet hätten.

Als Basti in den Bannkreis der Cyborgs eintrat wurde er immer langsamer, baer er schafte es das Schwert aus dem Stein zu ziehen. Dann flammte er grün auf und wurde langsam zu einer steinernen Statue. Seine letzten Worte waren:" Zerschlagt nicht den Kristall, tut es nicht, sonst wird Sandra ge....."

weiter kam er nicht und das grüne Feuer erlosch. Hätten unsere Freunde laut Legende alle das Schwert angefasst wären sie den Cyborgs auf dem Leim gegangen. Und so zogen die vier Freunde betrübt weiter, denn obwohl sie das Schwert nun besaßen hatten sie einen großen Verlust erlitten. "Was meinte er mit seinem letzten Satz?" Patrick konnte Claudia keine Antwort geben "aber es ist besser wir zerschlagen den Kristall, oder....?" alle waren sich einig zuerst den Kristall finden dann weiter sehen. Die Cyborgs versuchten ihnen das Schwert immer wieder abzujagen, doch warum? Fürchteten Sie seine Macht? Bei einem hinterhältigen Angriff der Cyborgs opferte Claudia einen Teil ihrer Fähigkeiten um einen schützenden Kreis zuerrichten. Sie konnte nach dieser Tat nicht mehr fliegen da sie ihre Flügel eingebüst hatte. Daniel ging auf der Suche nach dem Kristall sein Bogen kaputt und zudem seine Pfeile aus. Zudem verlor er die Macht der Pflanzen, er konnte also keine Bäume für sich kämpfen lassen und das als Elf. Als sie den Kristall nach 100erten von Jahren gefunden hatten waren sie nicht spezifischer als gewöhnliche Menschen. Der Kristall leuchtete in allen Farben. Und Sandra war wunderschön, sie hatte sich seit dem großen Krieg nicht verändert. Die vier Freunde wussten dass nun das Schwert nicht zum öffnen sondern zu finden des Kristalls gedacht wer. Ohne Schwert war der Kristall nicht zu finden. Sie

schlossen einen Kreis um dem Kristall und dieser begann sich zu erheben und zu drehen doch sie hatten nicht mehr genügend Kraft um ihn aufzuprennen ohne Sandra zu verletzen oder gar zu töten, was das Ende bedeuten würde. Patrick wollte mit dem Schwert den Kristall öffnen aber Rike warnte ihn "weisst du nicht mehr was Basti damals gesagt hat???"-"doch er sagte das wir den Kristall nicht öffnen dürfen da Sandra sonst ge wird!"-"Wir sollen nicht mit dem Schwer an den Krisatll ran das Sandra sonst stirbt du Hohlbirne". Daniel unterbrach die beiden "los lass es uns noch mal versuchen, aber keiner benutzt das Schwert". Sie fassten sich erneut an den Händen. Als ein plötzlich Wind das Schwert in Richtung Kristall blies, bange Sekunden der Angst, aber das Schwert verfehlte.

"du bist immernoch so wunder schön wie damals *quitsch röchel* sandra" alle blicken sich um und sahen C1805, und griffe ihr sofort an. Sie waren aber keine Gegner für ihn. C1805 nahm das Schwert und stürmt auf den Kristall zu, alles schien verloren aber Patrick warf sich in den Weg DER Cyborg stürzte und das Schwert bohrte sich in Patrick welche wenig später starb, aber der Kristall war unverstehrt. Die Soldaten nahmen Rike und Daniel gefangen und als Claudia Patrick helfen wollte wurde sie ebenfalls getötet. Als nun C1805 erneut auf den Kristall zu stürmte sah er sieges sicher aus keiner würde ihn jetzt mehr aufhalten können. Aber den Kristall began zu leuchten "Hö *quitsch* was ist den jetzt los *röchel* schnell bring die Gefangen weg". Der Kristall erblaste und schliesslich barst er. Nun Standen sich C1805 und Sandra gegenüber wie sie es bereits von sehr sehr langer Zeit hätten sollen. Sandra war bild hübsch mit ihren langen blonden Haaren und den Engelsflügeln. "Du fragst dich wie das möglich ist" frage sie mit himmlischer Stimme. "obwohl sie keine chance gegen sich hatten haben sie gekämpft und sich geopfert sie mich um mich zu retten und das C1805 ist wahre Macht. Diese Macht wirst du nie verstehen denn sich nennt sich LIEBE"-"was, nein das darf nich war sein ich war so nahr dran nooooooooooooooooooooo" Sandra schlug mit ihren Fügeln und belebte Claudia und Patrick wieder, ein weiterer Schlag und C1805 zerfiel in ein Einzelteile. Dann befreite sie Daniel und Rike, und auch Basti war wieder da und schloss mit Sandra freundschaft. Sandra kehrte zurück in den Himmel und klärte alles auf zudem ernannte sie die fünf freunde zu ihren Leibwächtern, denn was wichtigste war das wieder frieden herrschte und der Fehler der Menschen behoben war. So endete die lange Reise und das war der Beginn der Legende des Engelskristalls.

ENDE